

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 36.

Dresden, am 29. März.

1852.

Achtunddreißigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 22. März 1852.

Inhalt:

Reglstrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Beantwortung der Interpellation des Abg. Niesel in Betreff der in Circulation sich befindenden kaiserlich österreichischen Sechskreuzerstücke durch den Staatsminister v. Friesen. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über das Gesuch des Abg. Niesel, einige Abänderungen in den Bestimmungen des Straßenbaumandates vom 28. April 1781 betr. — Beschlußfassung und Schlußabstimmung. — Berathung des Berichts derselben Deputation über das Gesuch des Abg. Dehmichen aus Choren in Betreff der Abänderung der Verordnung vom 11. März 1841, baupolizeiliche Maafregeln bei Feuergefähr für das platte Land betr. — Beschlußfassung und Schlußabstimmung.

Die Sitzung beginnt 10 Minuten vor halb 11 Uhr in Gegenwart der Herren Staatsminister D. S^{ch}ins^{ky} und v. Friesen und des Herrn Regierungscommissars v. d. Planitz und von 67 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung vom Secretair Kasten aufgenommenen Protocolls.

Präsident D. Haase: Hat Jemand gegen das soeben vorgetragene Protocoll etwas zu erinnern? — Wenn das nicht der Fall ist, so bitte ich die beiden Herren Abgg. Käferstein und Kabitsch, dasselbe mit mir zu unterzeichnen.

(Dies geschieht.)

Wir kommen nun zum Vortrag aus der Hauptregistrande.

(Nr. 402.) Petition Johann Gottlieb Hörnig's und Genossen zu Arnsdorf, Radeberg ic., gesetzliche Bestimmungen zu Beschränkung willkürlicher Anpflanzung von Hochwald bezweckend.

Präsident D. Haase: Will die Kammer diese Petition der vierten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 403.) Petition Carl Gottlieb Känner's zu Höckendorf und Consorten, die Wahrung des den Grundeigenthümern gewährleisteten Rechtes der Jagd auf ihren Fluren betreffend.

II. R. (2. Abonnement.)

Präsident D. Haase: Ist bereits an die dritte Deputation abgegeben worden.

(Nr. 404.) Erster Bericht der zweiten Deputation zu I. Budget der Staatseinkünfte des ordentlichen Staatsbudgets.

Präsident D. Haase: Ist zum Druck gegeben und wird später auf eine Tagesordnung gelangen.

(Nr. 405.) Petition des Stadtrathes zu Meerane, die Verbindung der Chemnitz-Niesauer und sächsisch-bayerischen Staatseisenbahn und Legung der Trace dieser Verbindungsbahn von Glauchau über Meerane nach Gößnitz betreffend.

Präsident D. Haase: Will die Kammer diese Petition der zweiten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 406.) Gesuch des stellvertretenden Abg. Schmelzer um Urlaub für den 22. bis mit 26. dieses Monats.

Präsident D. Haase: Will die Kammer den erbetenen Urlaub gestatten? — Einstimmig Ja.

(Nr. 407.) Petition des Erbgerichtsbesizers Carl Friedrich Ferdinand Richter in Kleinhartmannsdorf und Genossen um Aufhebung der Bestimmung §. 23 des Gesetzes vom 9. October 1840, den Verkauf des Bieres und Branntweins von den Dorfkramern betreffend.

Abg. Köhler: Diese Petition ist mir aus meinem Wahlbezirke zugesendet worden, um sie der geehrten Kammer zu übergeben. Ich habe den Inhalt derselben begründet gefunden und sie verdient deshalb wirklich einige Berücksichtigung. Ich mache sie zu der meinigen und werde sie zu seiner Zeit bevortworten.

Präsident D. Haase: Meine Herren! Es liegen schon mehrere Petitionen, diesen Gegenstand betreffend, der vierten Deputation vor. Es wird daher auch diese Petition an die vierte Deputation abzugeben sein. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 408.) Die erste Kammer theilt ein allerhöchstes Decret vom 18. d. M. mit, den Schluß des gegenwärtigen Landtages betreffend.

Präsident D. Haase: Das Decret wird vorzulesen sein. (Dies geschieht; s. dasselbe LM. I. R. Nr. 24. S. 382.)

Ein Beschluß ist darauf nicht zu fassen. Ich habe noch die Abgg. Lehmann und Göke wegen dringender Abhaltung